

Deutscher Wetterdienst
Allgemeine Straßenwettervorhersage für Nordbayern
ausgegeben von der Regionalen Wetterberatung München
am Sonntag, 15.02.2026 07:15 Uhr

Schlagzeile für die nächsten 24 Stunden:

|Heute anfangs Frost und Glätte. In den östlichen Mittelgebirgen zum Teil
Dauerfrost. |

Wetter- und Warnlage:

|Heute setzt sich vorübergehend Zwischenhocheinfluss durch, bevor in der
Nacht zum Montag von Westen her neue Ausläufer eines Tiefs bei den
Britischen Inseln auf Bayern übergreifen.

SCHNEE/GLÄTTE:

Heute Vormittag verbreitet Glätte durch gefrierende Nässe und geringfügigen
Schneefall.

In der Nacht zum Montag von Westen erneut aufkommender Schneefall mit
Mengen von 1 bis 10 cm. In der zweiten Nachthälfte im Westen teils schon
Übergang in Regen, dabei lokal Glätte durch gefrierenden Regen gering
wahrscheinlich.

FROST:

Heute bis Vormittag verbreitet leichter Frost. Tagsüber im
Mittelgebirgsraum leichter Dauerfrost.

In der Nacht zum Montag gebietsweise leichter Frost zwischen -1 und -5, in
Hochlagen teils mäßiger Frost bis -10 Grad. In der zweiten Nachthälfte
teilweise schon Milderung. |

Vorhersage:

|Heute oft Wolken, teilweise Sonne. Allenfalls vereinzelt ein paar Flocken.
Höchstwerte von -2 Grad in den östlichen Mittelgebirgen und bis +4 Grad am
Untermain. In den Kammlagen -3, auf dem Großen Arber -8 Grad. Schwacher bis
mäßiger, von Nordwest über Ost auf Süd umlaufender Wind. In den Kammlagen
der Rhön stark böiger Südostwind.

In der Nacht zum Montag von Westen her aufkommender leichter Schneefall. In
Unter- und Mittelfranken im Laufe der Nacht Übergang in Regen, dabei stark
böiger Südwestwind. Nachtwerte von -1 Grad am Untermain und bis -6 Grad in
den östlichen Mittelgebirgen.
|

Straßenwetter in den Frühstunden, Montag 16.02.2026 in Nordbayern:

Glätte: sehr wahrscheinlich

Glätteart: Schnee/ Überfrieren von Feuchtigkeit oder Nässe/ gefrierender
Regen

Verbreitung: verbreitet

Besonderheiten: Keine.

|Am Montag nass-kaltes Schauerwetter, allenfalls kurz hervorspitzende Sonne.
Stellenweise Graupelschauer. In den Mittelgebirgen vormittags noch mäßiger
Schneefall, anschließend auch hier Übergang in Regen- und Graupelschauer.
Höchstwerte von mäßig kalten +2 Grad in den östlichen Mittelgebirgen und
bis 8 Grad in Unter- und Mittelfranken. In den Kammlagen bis 0, auf dem
Großen Arber -2 Grad. Frischer Südwestwind mit starken, in Kammlagen der
Mittelgebirge auch mit stürmischen Böen.

In der Nacht zum Dienstag Schneeregen- und Graupelschauer, in den Mittelgebirgen oberhalb 600 m hingegen leichter Schneefall. Tiefstwerte um +2 Grad, im östlichen Mittelgebirgsraum bei Schnee bis -1 Grad.

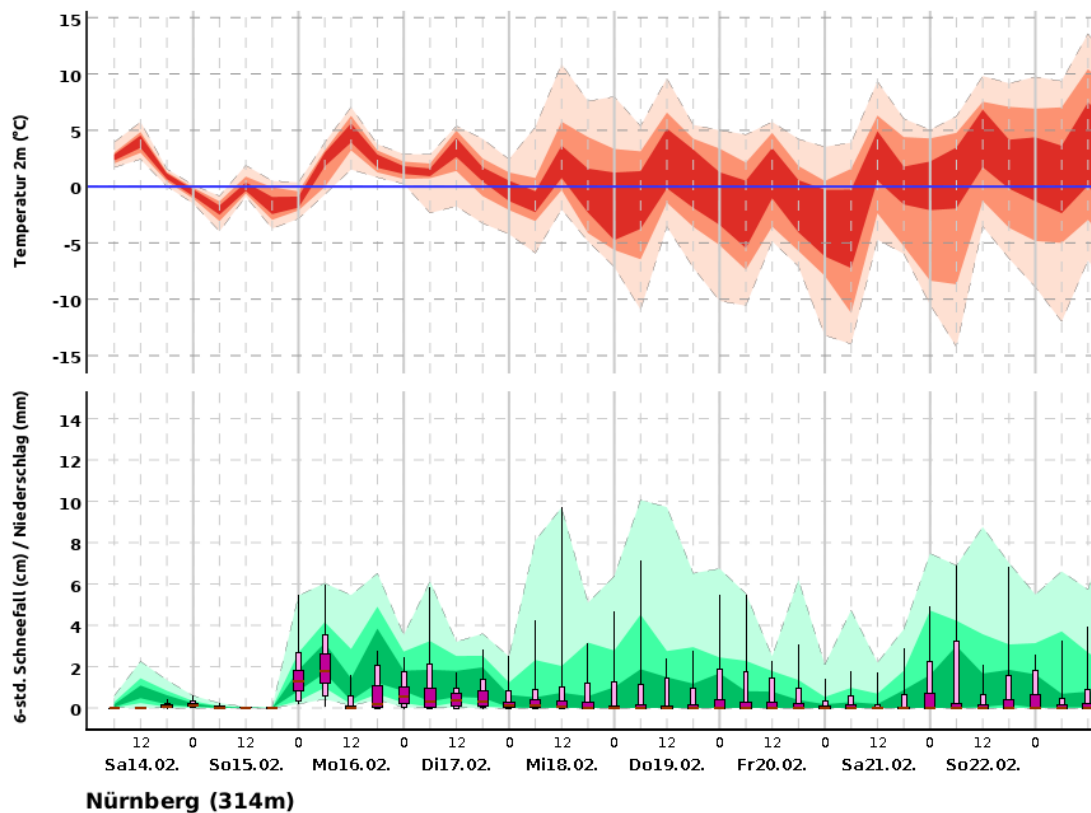
Am Dienstag wiederholte Schneeregen- und Graupelschauer. Auf der Rhön, im Fichtelgebirge und im Bayerischen Wald hingegen zeitweise leichter Schneefall. Maxima 2 bis 7 Grad, in den Kammlagen -1 und auf dem Großen Arber -4 Grad. Frischer, teilweise auch stark böiger Wind um West. In den Kammlagen und auf dem Großen Arber stürmische Böen aus Nordwest.

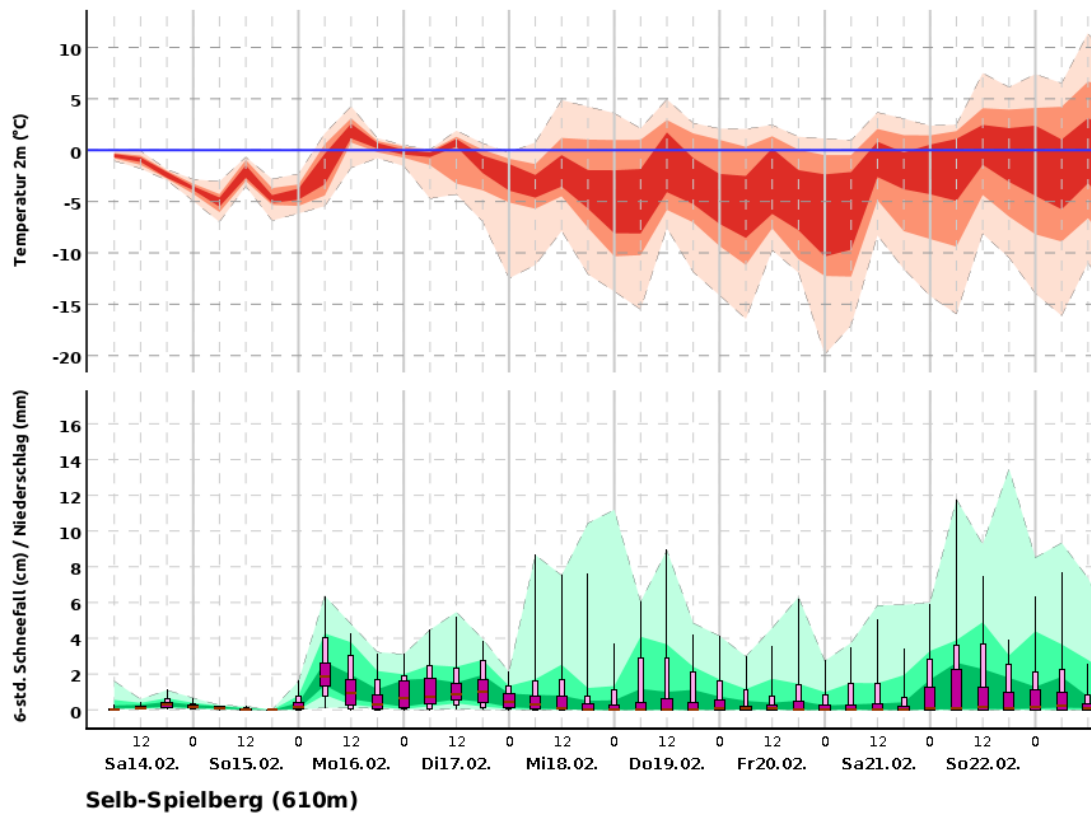
In der Nacht zum Mittwoch zeitweise Auflockerungen. Überwiegend niederschlagsfrei, vereinzelt schwache Schneeschauer. Tiefstwerte -1 bis -4 Grad.

Am Mittwoch stark bewölkt bis bedeckt, zeitweise leichter Schneefall. An den nördlichen Mittelgebirgen und in Oberfranken sehr wahrscheinlich trocken. Höchstwerte von -1 Grad in Hochfranken und bis 6 Grad am Untermain. In den Kammlagen -2, auf dem Großen Arber -5 Grad. Schwacher Westwind, in Schwaben und Unterfranken auf Ost drehend.

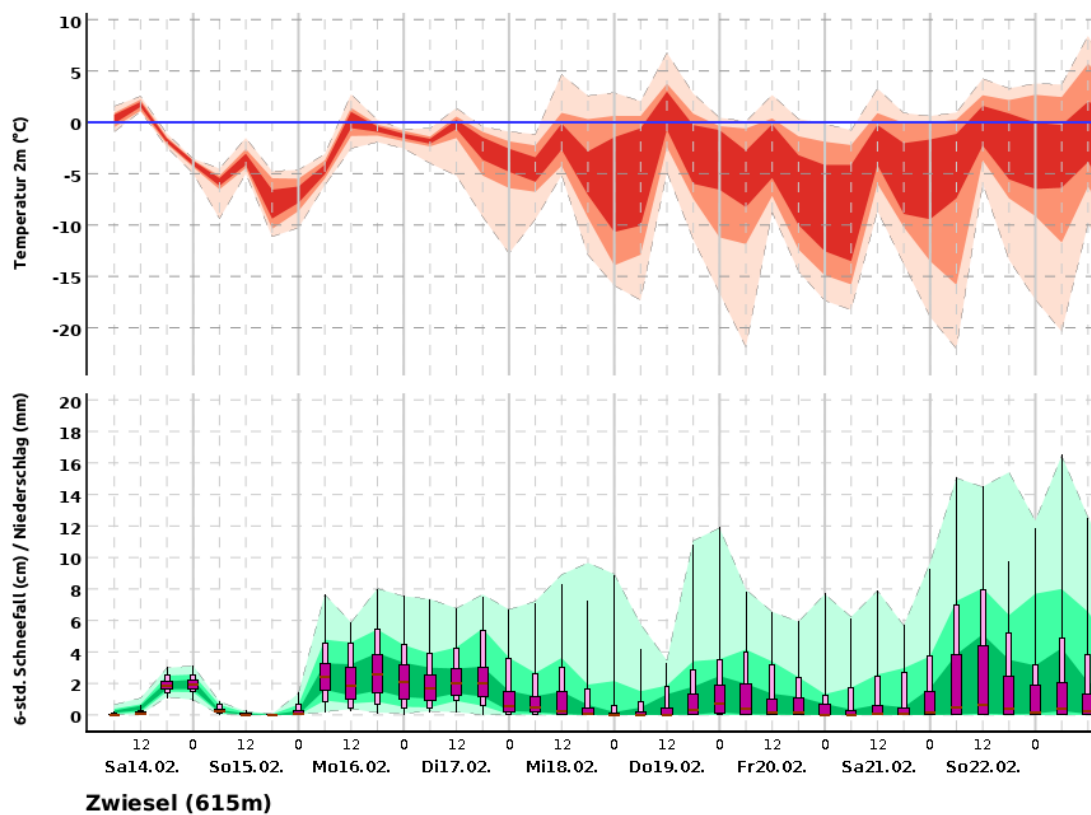
In der Nacht zum Donnerstag zeitweise Schnee oder Regen, auch Glatteis nicht ausgeschlossen. Tiefstwerte 0 bis -4 Grad.

Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: *exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für Nürnberg sowie für die Höhenlagen im Norden durch Selb, die höheren Lagen im Bayerwald durch Zwiesel*





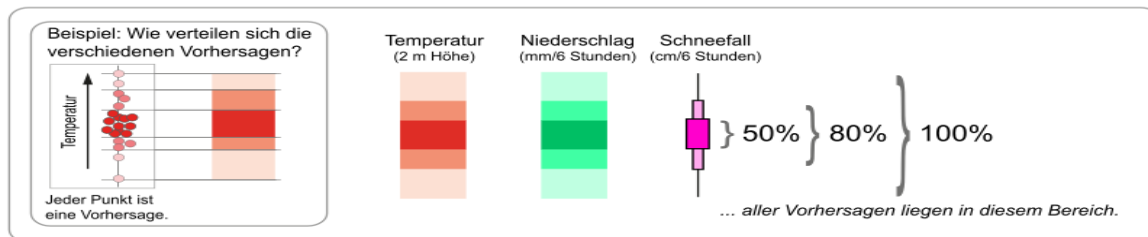
©2026 Deutscher Wetterdienst



©2026 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden

Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: 10:45 Uhr, mehr unter www.dwd.de

Deutscher Wetterdienst - Regionale Wetterberatung München / C.Kronfeldner